



Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2012

Liebe Malteser,



der erste Schnee ist gefallen, das erste Adventslicht angezündet. Mit großen Schritten bewegen wir uns auf die Weihnachtstage und das neue Jahr zu. Für viele ist diese Zeit eine Zeit zur Standortbestimmung und um einen Blick in die Zukunft zu richten. Was hat sich im vergangenen Jahr getan, was haben wir erreicht und wo wollen wir im neuen Jahr hin?

Als Diözesangeschäftsführer blicke ich auf ein erfolgreiches Malteser-Jahr zurück. An vielen Standorten sind neue Dienste entstanden. Mit großem Ehrgeiz und Engagement haben Sie sich im Namen der Malteser für Menschen in Not eingesetzt. Förderer, Spender und Partner standen uns vertrauensvoll zur Seite.

Wenn ich in das Jahr 2013 einen Ausblick wage, bin ich mir sicher, dass auch dieses die Malteser erfolgreich meistern. Ich frage mich aber auch, wie viel Vorausschau möglich ist in einer sich so schnell verändernden Zeit. Da ist es vor allem wichtig, flexibel zu sein und Veränderungen als Chance zu verstehen.

Ich persönlich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr die anstehenden Aufgaben gemeinsam mit Ihnen angehen zu können.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement, Ihr Mittun und Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gutes neues Jahr 2013 und eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr

Thomas Berding

Beratung zur schulischen Inklusion

| Kinder besuchen Regelschule

Dresden/ Görlitz/ Leipzig. Der Malteser Hilfsdienst in den Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz hat das Projekt „mittendrin in der Gesellschaft von Anfang an“ in diesem Jahr gestartet. Seit dem 2. April 2012 können sich Eltern von Kindern mit Behinderung über die Möglichkeiten der Beschulung informieren. Bei Bedarf organisieren die Malteser Schulbegleiter für die Kinder. Fünf Kindern konnte dadurch zum Schuljahresbeginn im September der Besuch einer Regelschule ermöglicht werden. „Jedes Kind hat grundsätzlich das Recht, eine Regelschule zu besuchen. Wir wollen Eltern und Kinder beraten, ob dies auch für sie ein Weg sein kann“, erklärt Martin Wessels, Projektleiter von „mittendrin“.

Wie erfolgreich eine Schulbegleitung für die betroffenen Schüler ist, zeigt die Arbeit der Malteser in Schleswig-Holstein.

Seit über 15 Jahren werden dort Kinder und Jugendliche jeden Tag in der Schule betreut. Das Beratungsangebot kann in Leipzig und Ostsachsen dank Stiftungsmitteln aufgebaut werden.

Würdigung

| Günther Jacobs erhält Stadtpreis

Annaberg-Buchholz. Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch zeichnete am 14. November 2012 sieben Annaberger und ihre Projekte mit dem Stadtpreis aus. Zahlreiche Vorschläge gingen im Vorfeld bei der Stadt ein. Die Preisträger wählte der Stadtrat aus. Neben einem Preis für Sanierung, Wirtschaft und Kultur wurde Günther Jacobs in der Rubrik „Mensch“ geehrt. Jacobs setzte sich 20 Jahre lang als Malteser Stadtbeauftragter ehrenamtlich für die Belange von Kindern, Jugendlichen und benachteiligten Bürgern ein. Der Rheinländer hat die Wärmestube und die Tafel in Annaberg-Buchholz ins Leben gerufen und den Ambulanten Malteser Hospizdienst vor Ort mit aufgebaut. Heute lebt Jacobs in seiner alten Heimat. Er dankt Gott dafür, dass er 20 Jahre im Erzgebirge wirken konnte.





Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2012

Abenteuer Helfen

I Erstes Sani-Camp der Malteser

Am 1. Januar 2012 begann Frau Ivonne Mikolajek mit dem Aufbau von Schulsanitätsdiensten an verschiedenen Schulen in Cottbus. Erstmals wurde in diesem Rahmen vom 1. bis 6. Oktober 2012 ein Sani-Camp durchgeführt. In der Ökoscheune in Tangermünde/Buch ließen sich zwölf Jugendliche aus dem Evangelischen Gymnasium, dem Max Steenbeck Gymnasium und der Bauhausschule der Stadt Cottbus zu Schulsanitätern ausbilden. „Die Idee war, die Schüler in einem möglichst kurzen Zeitraum auszubilden. Ein Camp hat natürlich auch den Vorteil, dass sich die Jugendlichen intensiv kennenlernen und Freundschaften entstehen können“, berichtet Ivonne Mikolajek. Dass die zwölf Schüler eine Gemeinschaft bildeten, machten eine gemeinsame Schlauchboottour und eine GPS-Waldrallye deutlich. Bei diesen war für das Vorankommen Teamgeist gefordert. Das Camp zeigte, dass es beim Schulsanitätsdienst nicht darauf ankommt, ob ein Schüler ein Gymnasium oder eine Förderschule besucht. Im November 2012 sind die ersten Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert worden. Nach Abschluss aller Prüfungen werden die Schüler feierlich in den Schulsanitätsdienst entsendet.



Praktikantentag

I angehende Rettungsassistenten übten den Ernstfall

Hoyerswerda. Am 1. November 2012 fand in der Malteser-Rettungswache in Hoyerswerda zum zweiten Mal der Praktikanten-Tag für angehende Rettungsassistenten statt. Die zehn Teilnehmer von den Rettungswachen aus Dresden und Hoyerswerda erbrachten hier einen Teil der zu erbringenden Unterrichtsstunden während ihres Anerkennungsjahres. Der Praktikanten-Tag wird durch eigene Kurzvorträge zu den verschiedenen Notfallbildern im Rettungsdienst von den angehenden Lebensrettern mitgestaltet. Zudem gehörte ein simulierter schwerer Unfall mit ins Programm.





Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2012

Wallfahrt

| Sachsen pilgerten nach Rom

Diözese. 1.100 Teilnehmer pilgerten vom 29. September bis 5. Oktober 2012 nach Rom. In 29 Bussen fuhren sie aus allen Richtungen Deutschlands in die ewige Stadt. Auch aus Sachsen waren zahlreiche Teilnehmer dabei. Der älteste mit 96 Jahren war ein Herr aus Radibor. Der Wallfahrtsleiter, Karl Prinz zu Löwenstein, sagte zum Abschluss: „Wir hatten eine wunderbare Wallfahrtswoche. Kranke und Helfer haben sich gegenseitig beschenkt. Wir sind durch die Tage in Rom im Glauben gestärkt.“ Die 300 kranken und behinderten Pilger und ihre Angehörigen wurden die ganze Woche über von ehrenamtlichen Helfern, Pflegekräften, Ärzten und Seelsorgern begleitet. „Es war eine sehr schöne, wenn auch anstrengende Woche“, berichtet Silvia Wosky vom Malteser Krankenhaus „St. Johannes“ in Kamenz, Organisatorin der Teilnehmergruppe aus Sachsen. Die nächste Malteser Romwallfahrt ist für das Jahr 2015 geplant.



Wahl der Regionalkommission

| Thomas Berding ist Interessensvertreter

Diözese. Am 22. Oktober 2012 wurde Thomas Berding als Arbeitgebervertreter in die Regionalkommission Ost gewählt. Herr Berding vertritt dort die Interessen des Bistums Görlitz. „Ich bin mir der Verantwortung bewusst und hoffe, zu einer für die Dienstgeber und Dienstnehmer zufriedenstellenden Weiterentwicklung der AVR beitragen zu können“, so Berding.

Malteser Einsatzdienste anerkannt

| Kooperationspartner bleiben treu

Dresden. Zum Ende des Jahres 2012 zeigt sich, dass dem Team der medizinischen Absicherung bei Veranstaltern in der Landeshauptstadt Vertrauen geschenkt und die Professionalität des Dienstes geschätzt wird. So konnten mit Partnern auch über den Jahreswechsel Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden. Die Dresdner Eislöwen setzen für die nächste Saison auf die Malteser; die Philharmonie Dresden möchte, dass das Team um Rico Bäßler bis zum Herbst 2013 ihre Konzerte absichert. Auch beim Semperoperball 2013 werden die ehrenamtlichen Helfer vertreten

Danke!

| Mitarbeiterbefragung

Diözese. Die Malteser Mitarbeiterbefragung 2012 ist beendet. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die sich beteiligt haben, für Ihre Rückmeldung und Ihr Vertrauen.

Die Malteser haben das Befragungsinstitut CIP beauftragt, die Ergebnisse auszuwerten.



Auszeichnung

| Schulsanitätsdienst

Leipzig. Sozialbürgermeister Thomas Fabian würdigte am 3. Dezember 2012 Leipziger, die sich ehrenamtlich engagieren. Dabei wurde Andre Brüggemann, Malteser Vorstandsmitglied und Leiter des Schulsanitätsdienstes, für sein Engagement ausgezeichnet. Über den Schulsanitätsdienst sagt der selbstständige IT-Techniker: „Da werden selbst Rüpel handzahn, weil sie sehen, dass sie eine Vorbildfunktion haben.“



Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Oktober | November | Dezember 2012

Geistlicher Impuls

| Heute kann er kommen

Auf einer Halbinsel des Comer Sees träumt die Villa Acronati einsam vor sich hin. Nur ein Gärtner lebt da und führt die Besucher herum.

„Wie lange sind sie schon hier?“

„24 Jahre.“

„Und wie oft war die Herrschaft hier in dieser Zeit?“

„Viermal.“

„Wann war das letzte Mal?“

„Vor 12 Jahren.“ sagte der Gärtner.

„Ich bin fast immer allein. Sehr selten, dass ein Besuch kommt.“

„Aber sie haben den Garten so gut instand, so herrlich gepflegt, dass ihre Herrschaft morgen kommen könnte.“

Der Gärtner lächelt:

„Oggi, Signore, oggi!“ (Heute, mein Herr, heute!)

Advent heißt: Ankunft des Herrn

Wir wissen nicht, wann Gott in unseren „Garten“ kommt. Vielleicht nutzen Sie die Zeit des Advents und folgen dem Beispiel des Gärtners. Dann wird Weihnachten zu einem besonderen Fest und die Menschen, denen Sie mit einem freundlichen Lächeln begegnen, werden dies dankbar spüren.

Mit Trauer und Verlust umgehen

| Gedenkandacht

Luckau. Am 15.11.2012 entzündeten Frauen und Männer, die einen Angehörigen verloren haben, eine Kerze in der Kapelle der Luckauer Nikolaikirche. Sie gedachten still und würdevoll den Menschen, die nicht mehr in unserer Mitte weilen, aber nicht vergessen sind. Organisiert haben diese für alle offene Andacht die ehrenamtlichen Hospizbegleiter des ambulanten Malteser-Hospizdienstes in Luckau unter der Leitung von Katrin Brauer. "Rituale sind wichtig, um mit der Trauer und dem Verlust umgehen zu können", sagt Bärbel Schiemenz, die sich seit vielen Jahren der Hospizarbeit widmet. Das Kerzenritual hat auch für Mitarbeiter von Pflegediensten einen tiefen Sinn. "Sie können es für sich im Alltag einführen, wenn ein von ihnen betreuter Mensch gestorben ist", sagt Bärbel Schiemenz. In der Region Luckau beraten und begleiten insgesamt 17 Hospizhelfer des Malteser Hilfsdienstes ehrenamtlich Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige. Sie kommen nach Hause, ins Krankenhaus, in Pflege- oder Altenheime.

Adventsstimmung

| Gemeinschaft statt Einsamkeit

Görlitz. Auch in diesem Jahr veranstalten die Malteser gemeinsam mit der Caritas in Görlitz eine Adventsfeier für alleinstehende, behinderte und ältere Menschen. Am Samstag, dem 15.12.2012, werden etwa 200 Gäste gemeinsam Kaffee trinken, Stollen essen, singen und einem Weihnachtsspiel lauschen. Bereits im Oktober begannen dazu die Vorbereitungen. Die Malteser Kinder- und Jugendgruppe studierte ein Singspiel für den Nachmittag ein. Mitarbeiter sammelten Spenden, um Miete, Verpflegung, Dekoration und Geschenke zu ermöglichen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bastelten Sterne und packten Geschenke. Viele der zum Großteil alleinlebenden Gäste erleben diesen Nachmittag als ihren vorweggenommenen „Heiligen Abend“. Diejenigen, die im Gehen eingeschränkt sind, werden durch den Malteser Fahrdienst von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause begleitet. Von der Freude und der frohen Gemeinschaft erzählen die Teilnehmenden noch lange nach der Veranstaltung.



Herausgegeben von

Malteser Hilfsdienst e.V.
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden
Telefon 0351-43555-10
Telefax 0351-43555-30
Friederike.Schumann@malteser.org
www.malteser-dresden.de